

**Zeitschrift:** Lenzburger Neujahrsblätter  
**Herausgeber:** Ortsbürger-Kulturkommission Lenzburg  
**Band:** 10 (1939)  
  
**Rubrik:** Prolog zur Jahrhundertfeier des Männerchors Lenzburg

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Prolog zur Jahrhundertfeier des Männerchors Lenzburg

Gott zum Grueß, Ihr liebe Gest!  
es freut is z'gseh a-n-eusem Fest,  
daß mit em Geburtstagschind  
sovîl Fründ verbunde sind.

's tuet äim wohl i dere Zyt,  
wo z'vîl wäiß vo Haß und Stryt,  
wenn d'Lüt zu-n-enander gönd,  
zämehänd und zämestönd.

Bime Lied g'seht's jede-n-y:  
's goht nid ohni „Harmonie“.  
Gieng do Maa für Maa syn Gang,  
geb's en schöne Rumpelgsang!

's Lied zäigt eus de bestí Wäg:  
's bout vo Möntsch zu Möntsch en Stäg;  
's zeigt äim, wie mer Freude schafft:  
's läbt im Lied en edlí Chraft.

Und die Chraft isch läbig g'sy,  
— 's sind jetz hundert Johr verby —  
wo das Chind, vo dem mer redt,  
's erstmol d'Wält aagstuunet hett.

Freud und Laid hett's kenne g'lehrt;  
's hett sí aber wacker g'wehrt! —

Öb's äim nid g'fällt, öb's äim g'fällt:  
mit de Johre wird mer alt.

Altí Muure ryßt mer umm;  
— 's gít zwar Lüt, die finde-s dumm —  
altí Möntsche müend bald goh,  
müend d'Wält andere-n-überloh;

Aber euses Festtagschind  
isch halt nid, wie anderí sind!  
Für die Chinder vo sym Schlag,  
sind so hundert Johr: äin Tag.

Jung isch 's blíbe, all die Johr,  
's hett, wäiß Gott, no käis graus Hoor!  
Drumm, so wämmer's läbe loh,  
hoffe, daß es blyb e so!

Drei Schutzängel — wünsch mer —  
Jugedgäist und Chraft und Ehr  
sölle-n-um ihn's ume stoh  
und 's im Läbe nie verloh!

Ed. Attenhofer.

